

Einladung zum Mitforschen!

Amphibien-Monitoring in Vorarlberg

Unsere Amphibien sind bedroht und brauchen unseren Schutz!

Die inatura startet zusammen mit der Abteilung Umwelt- und Klimaschutz des Landes Vorarlberg ein landesweites Monitoring. Dieses Monitoring soll Informationen über das Vorkommen und die Bestände unserer heimischen Amphibienarten liefern. Die fachliche Betreuung übernimmt dabei das Umweltbüro Grabher UMG, Dornbirn.

Das Projekt ist in zwei Phasen aufgeteilt.

Im Frühjahr 2021 starten wir zunächst mit einer **gezielten Erfassung von Laichgewässern**. Die zweite Phase beginnt im Lauf des Sommers 2021. Dann sollen – sofern uns Corona keinen Strich durch die Rechnung macht – **weitere Erhebungen zu ausgewählten Amphibienarten** folgen.

Wir zählen auf Sie!

Unsere Amphibien brauchen gezielte Schutzmaßnahmen! Und dazu brauchen wir Daten und Fakten! Bei der Erhebung sind wir **auf die Mithilfe von Freiwilligen angewiesen**. Wir freuen uns, wenn Sie mitforschen und **im Frühjahr 2021 Amphibienlaichgewässer suchen und melden**. Dabei erfassen Sie **idealerweise auch Informationen über den Gewässerzustand und zu den vorkommenden Arten**.

Achtung: Geltende Naturschutzbestimmungen beachten! Amphibien dürfen keinesfalls gefangen werden, geschützte Flächen dürfen nicht betreten werden, Wegegebote sind einzuhalten. Sämtliche Amphibienarten Vorarlbergs sind geschützt!

Was geschieht mit den Informationen?

Alle Rückmeldungen werden von der inatura gesammelt. Ziel ist der Aufbau eines landesweiten Laichgewässerinventars, das Informationen zum Gewässer und zu den darin vorkommenden Arten umfasst. Dieses Inventar soll künftig als wichtige Grundlage für gezielte Schutzmaßnahmen dienen.

Warum Laichgewässer?

Laichgewässer sind im Lebenszyklus der Amphibien unverzichtbar. Vor allem Grasfrosch und Erdkröte wandern zeitig im Frühjahr oft über weite Strecken, damit sie an ein geeignetes Fortpflanzungsgewässer gelangen. Möglichst umfassende Kenntnisse zu Laichplätzen sind deshalb eine Voraussetzung für den Erhalt dieser stark gefährdeten Tiergruppe.

Sie wollen mitmachen?

Sie melden sich bis **spätestens 01. März 2021** bevorzugt per Email bei Anette Herburger (inatura - Teamleitung Abteilung Forschung) unter anette.herburger@inatura.at

Wir schicken Ihnen dann eine **leicht verständliche Anleitung** und **einen Erfassungsbogen** für Ihre Beobachtungen.

Beides kann auch unter www.inatura.at/amphibien-monitoring heruntergeladen werden

Kontakt:

Anette Herburger
inatura - Erlebnis Naturschau GmbH
Abteilung Forschung
Jahngasse 9, 6850 Dornbirn

T +43 (0)676 833064755 | anette.herburger@inatura.at

